

get / der ist sehr gut in die Felder / gärten vnd Wiesen / wegen des Salpeters / der drinnen gewachsen / vnd die felder auff das köstlichst tünget.

Um Merseburg vnd anders wo hat es schwarz Feld / das wird biswetlen weiß / als ob es mit Wehl bestrawet were / welches die Einwohner Salpeter Erdreich nennen / ist aber nichts / ob es schon dem ehnlich sihet / der aus den Salpeter bergen oder wunden in den Salpeter hütten wechset vnd abgeschabet wird.

Denn so der orte der Salpeter so dicke im feld wüchse / were es gut in die hütten / welches doch nichts ist. So kennet man dieses weiße Wehl auch am geschmack / welcher bitter vnd kalckigt vnd hitzig / da hergegen der Salpeter schmack Eiskalt ist. Ist derentwegen dieses weiße Wehl in den Feldern von Kalck / welchen die Salpeter sieder auch finden / vnd nennen es den Schalck / vnd muß vom Salpeter geschelden werden.

Die Gärtner halten darvor / wenn sie in gärten solch Salpeter Erdreich ( wie sie auch es nemon ) finden / vnd die gärten mit Pferde mist tungen / so ver-gehe diese vnart davon / welches einen jeden die erfahrung lehren mag / der es versuchen wil.

Rürtz-